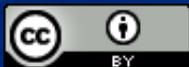


Einführung in die Open-Access- Literatursuche für Fach- und Seminararbeiten

Markus Putnings¹

¹Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)
Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg



Diese Präsentation ist unter CC-BY 4.0 international lizenziert:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode>. Ausnahmen sind gekennzeichnet.

Soweit nicht mit z.B. CC-Lizenzhinweisen versehen, sind alle grafischen Elemente wie bspw. Logos, Screenshots und SmartArts von der CC-Lizenzierung ausgenommen. Die Rechte liegen bei den jeweiligen Rechteinhabern und/oder sind geklärt.

Open What? Was ist Open Access?

Zu Suchmöglichkeiten

Rechtliches zur Nachnutzung
(nur kurz, versprochen!)



Bild: selbst erstellt, unter Nutzung des [Open Access Logos \(CC0\)](#)

01 Open What? Was ist Open Access?

Open What? Was ist Open Access?

“ Open access meint, dass ..
Literatur **kostenfrei** und **öffentlich im Internet** zugänglich sein sollte, so dass Interessierte die Volltexte **lesen, herunterladen, kopieren, verteilen, drucken**, in ihnen suchen, auf sie verweisen und sie auch sonst auf jede denkbare legale Weise **benutzen** können ...

Declaration, German Translation, Budapest Open Access Initiative: CC BY-NC-ND 4.0 International: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>, URL: <https://www.budapestopenaccessinitiative.org/read/german-translation/> (abgerufen am 23.12.2023, keine Modifikation).



„Benefits of Open Access“ von Danny Kingsley & Sarah Brown auf Wikimedia Commons. Licence: CC BY 4.0 International. <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.en>, URL: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Benefitsopenaccess_cc-by_logo_nd_engl.jpg (ins Deutsche übertragen von Christian Hauschke im Biblioblog der Hochschule Hannover, URL: <https://biblog.bib.hs-hannover.de/2016/10/24/open-access-die-vorteile-auf-einen-blick/>, abgerufen am 23.12.2022, keine Bildmodifikation)

Online ≠ Open Access

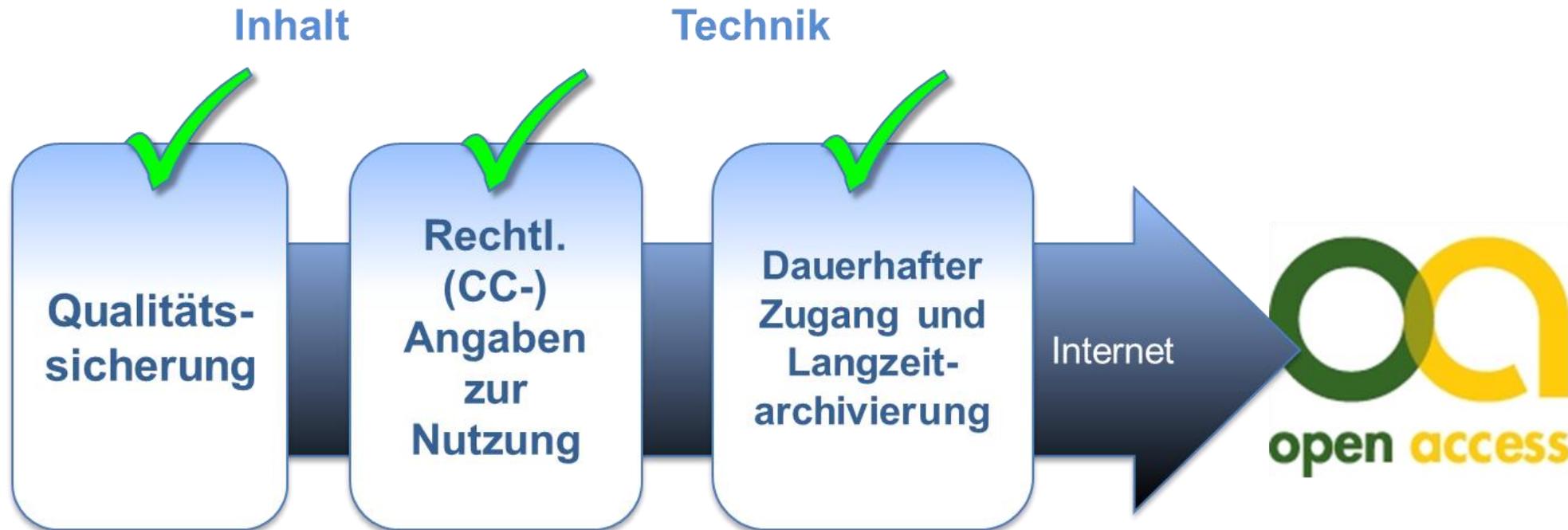


Bild: selbst erstellt, unter Nutzung des [Open Access Logos](#) (gemeinfrei)

Wie erkenne ich „echte“ Open Access Publikationen?

- ✓ Du kannst online dauerhaft darauf **zugreifen** und **downloaden** ohne dass jemand Geld von dir verlangt (Pay-per-View, Purchase PDF, Purchase options, Add to cart, etc.) **und**
- ✓ die Publikation hat eine **Creative Commons (CC) Lizenzhinweis**, z.B. auf der ersten oder letzten Seite der PDF, in Bild- oder Textform:



„This is an open-access article distributed under the terms of the Creative Commons Attribution License (CC BY).“

- ✓ und/oder der CC-Lizenzhinweis versteckt sich auf der Downloadseite:

Lizenz (Deutsch):



[Creative Commons - CC BY - Namensnennung 4.0 International](#)

Gibt es auch „unechte“ Open Access Publikationen? 🤖

Klar, z.B. **online zugänglich** und downloadbar, aber

- **illegal online** gestellt, ohne Zustimmung des Verlags bzw. Urhebers
- keine CC-Lizenz, sondern © bzw. „**all rights reserved**“
- Trash von sog. „**Raubverlagen**“, ohne wissenschaftliche Qualitätssicherung (siehe <https://ub.fau.de/forschen/open-access/qualitaetskriterien-bei-open-access-verlagen/>)
- auf **privater Homepage** veröffentlicht (dann ist der langfristige Zugang ggfs. nicht gewährleistet, das vermindert die Zitierbarkeit; besser sind Repositorien von z.B. Universitäten oder Bibliotheken, mit Langzeitarchivierung)

Die Verteilung der Zeitschriftenartikel in Deutschland (und weltweit) geht klar in Richtung Open Access!

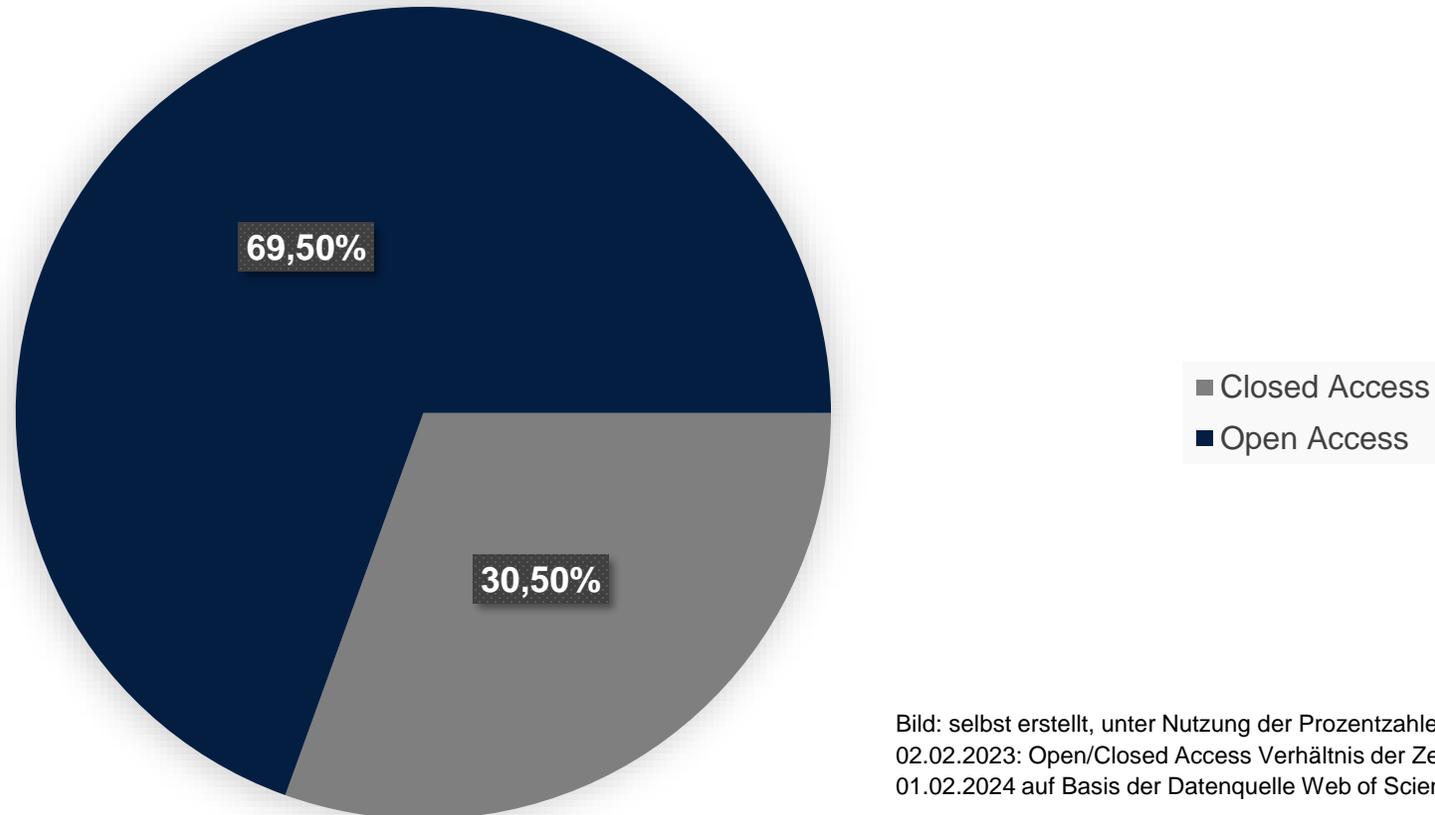
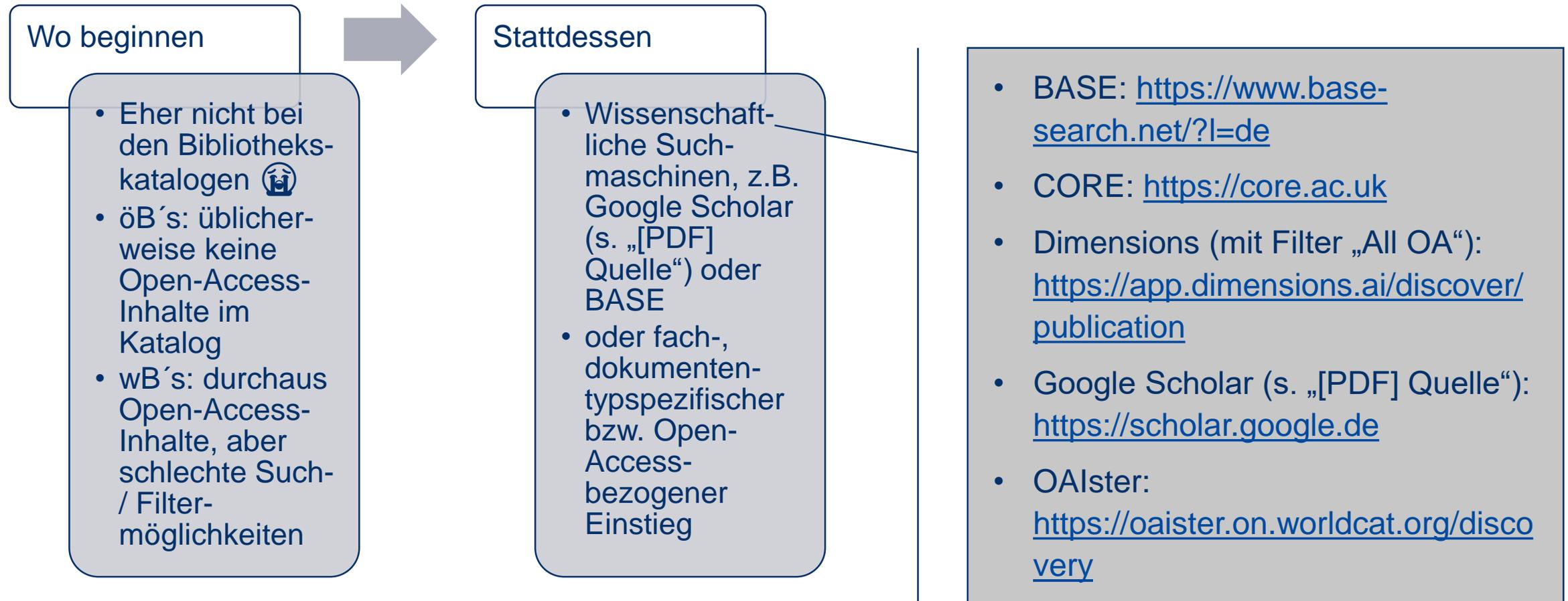


Bild: selbst erstellt, unter Nutzung der Prozentzahlen des [Open Access Monitors](#) (OAM) vom Stand 02.02.2023: Open/Closed Access Verhältnis der Zeitschriftenartikel in Deutschland vom 01.01.2020 bis 01.02.2024 auf Basis der Datenquelle Web of Science

02 Zu Suchmöglichkeiten

Suchmöglichkeiten: Wissenschaftliche Suchmaschinen



Strategische Suche in OAlster, Facharbeitsthema Mathematik: Wahrscheinlichkeitsrechnung am Beispiel von Poker

- (1) Zerlege die Forschungsfrage in einzelne Forschungsaspekte und erstelle eine Wortliste thematischer Schlüsselbegriffe.
- (2) Denke dabei auch an Synonyme, Ober- und Unterbegriffe sowie ggfs. auch andere Sprachen (wenn du diese beherrschst).
- (3) Berücksichtige die Spezifika und Suchbefehle der Suchmaschine

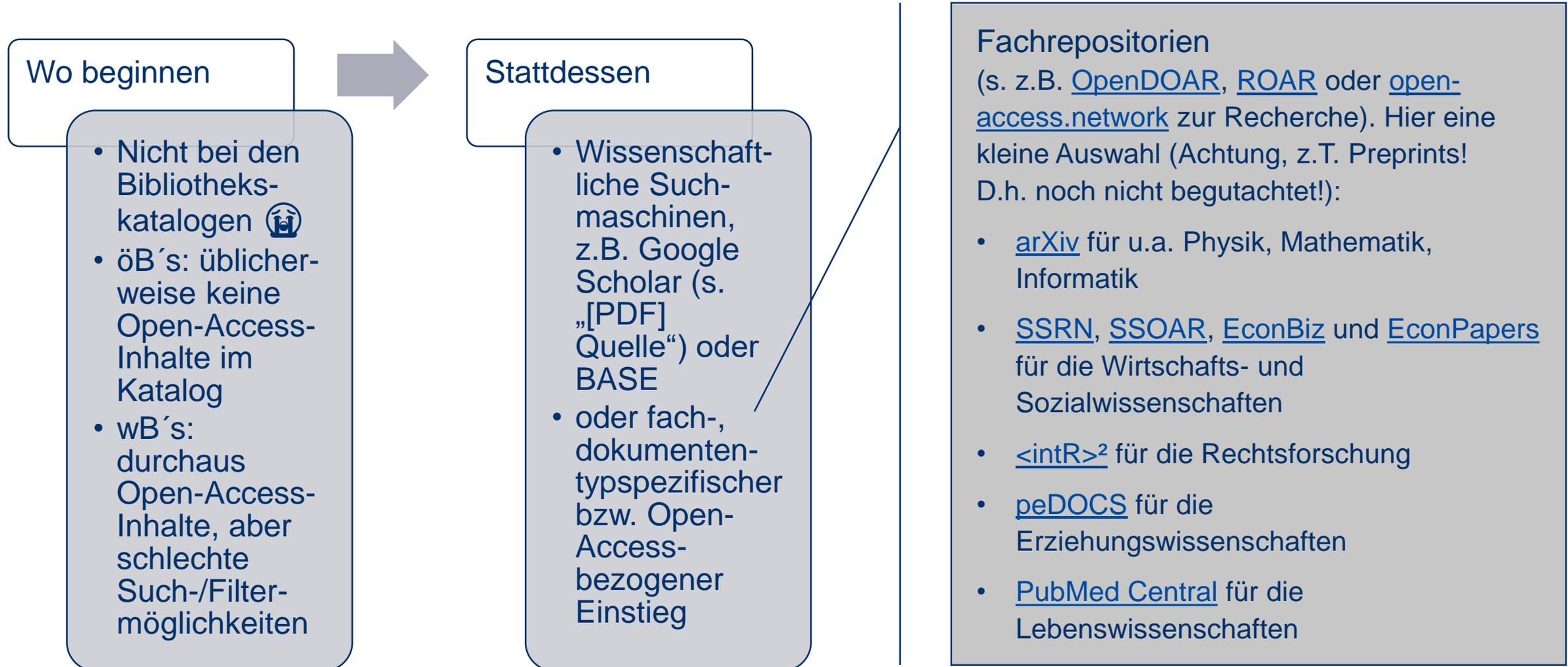
AND	
Begriff 1	Begriff 2
Probability	Poker
OR	
Oberbegriff: statistic*, stochastic*	Oberbegriff (engl.): „card game“, „card games“, gambler*
OR	
Synonym: calculus, „probabilistic evaluation“, probabilities	Unterbegriffe: Texas Hold'em, Five Card Draw, ...

Zu (3) Berücksichtige die Spezifika und Suchbefehle der Suchmaschine

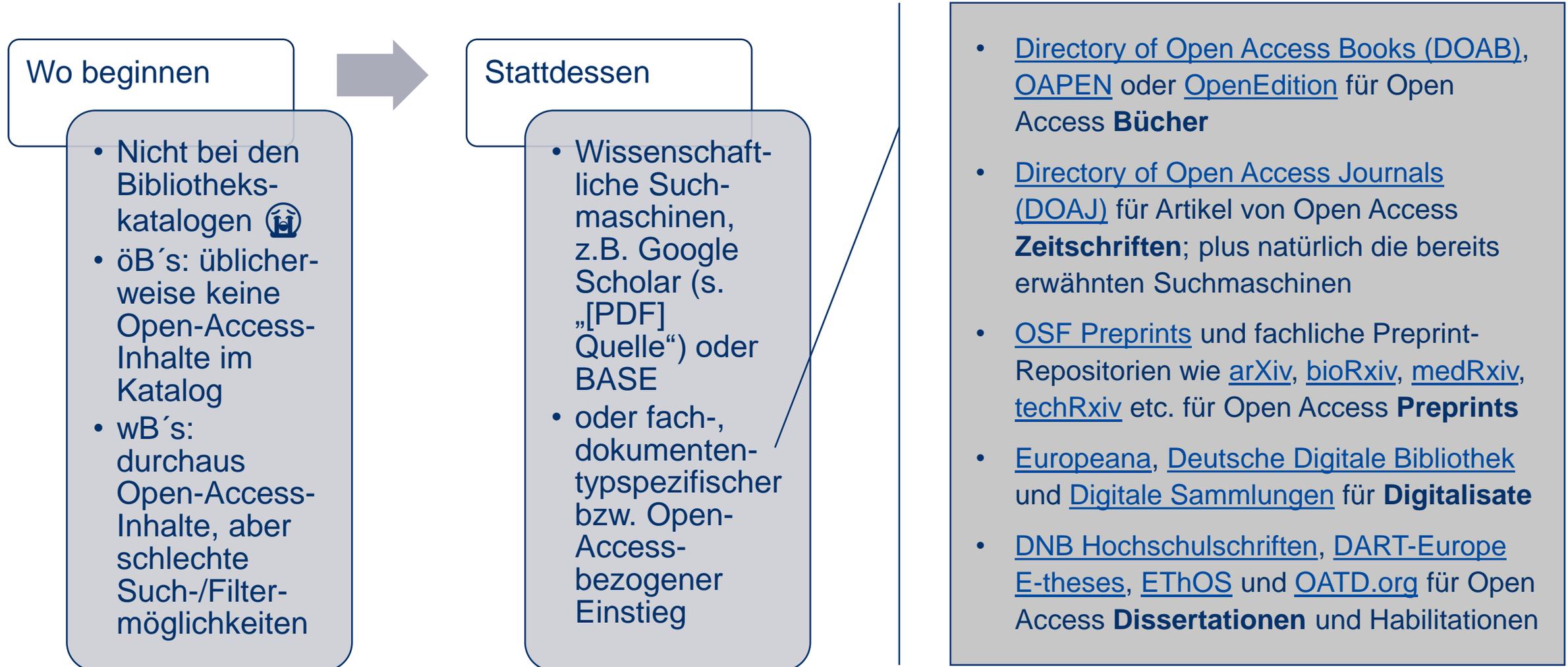
- Beispiel OAlster: das zu durchsuchende Feld (z.B. **Titel der Publikation = „ti:“** bzw. **Stichwort zur Publikation = „kw:“**) wird vorangestellt:
- **(ti:(probabili* OR calculus OR statistic* OR stochastic*) AND ti:(poker)) OR (kw:(probabili* OR calculus OR statistic* OR stochastic*) AND kw:(poker))**

98 Treffer

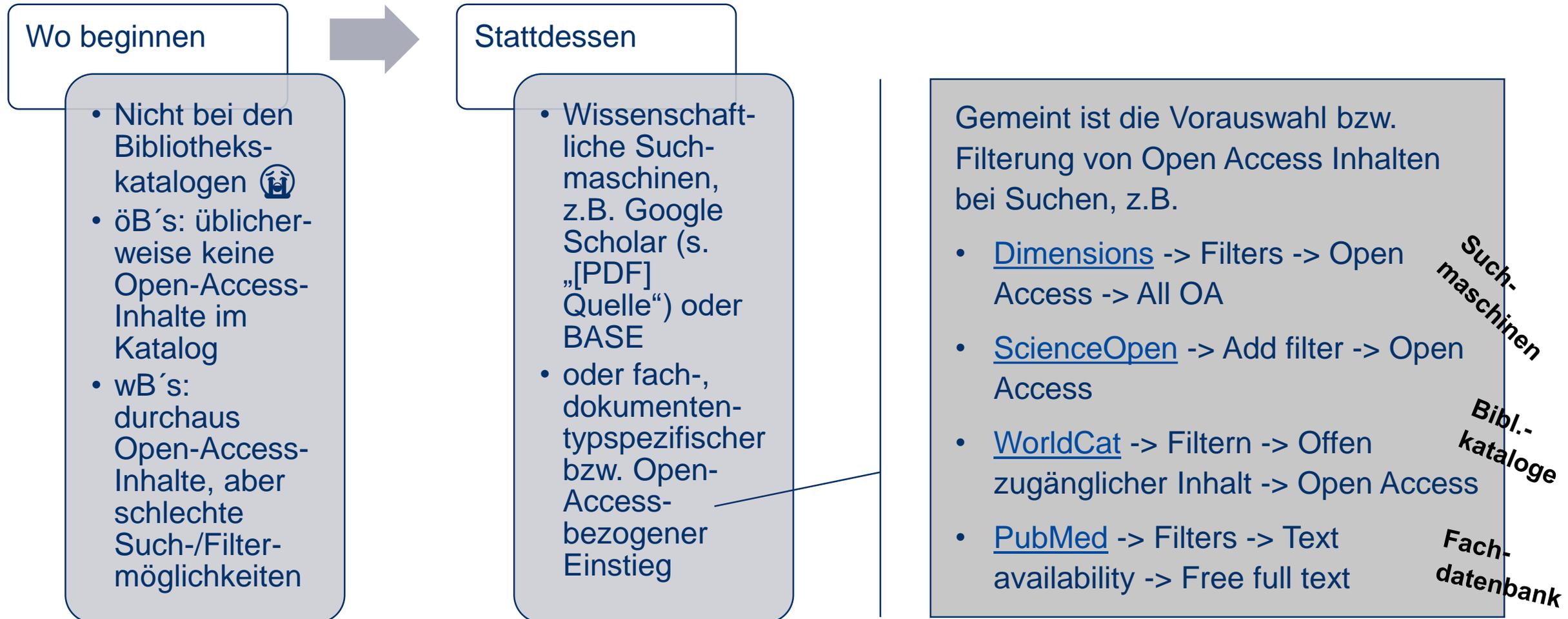
Suchmöglichkeiten: fachspezifisch, z.B. Fachrepositorien



Suchmöglichkeiten: dokumentenspezifisch, z.B. Open Access Bücher



Suchmöglichkeiten: Open-Access-Filter in Fachdatenbanken



Man kann hier natürlich auch nach **Nicht-Open-Access-Inhalten** suchen. Nur was tut man dann bei nicht zugänglichen Inhalten hinter Bezahlschranken (sog. Paywall, z.B. Pay-per-View, Purchase PDF, Purchase options, Add to cart, etc.)?

→ Entweder klassisch Anschaffungswunsch oder (Aufsatz-)Fernleihe in der Bibliothek *oder*

Gemeint ist die Vorauswahl bzw. Filterung von Open Access Inhalten bei Suchen, z.B.

- [Dimensions](#) -> Filters -> Open Access -> All OA
- [ScienceOpen](#) -> Add filter -> Open Access
- [WorldCat](#) -> Filtern -> Offen zugänglicher Inhalt -> Open Access
- [PubMed](#) -> Filters -> Text availability -> Free full text

Such-
maschinen

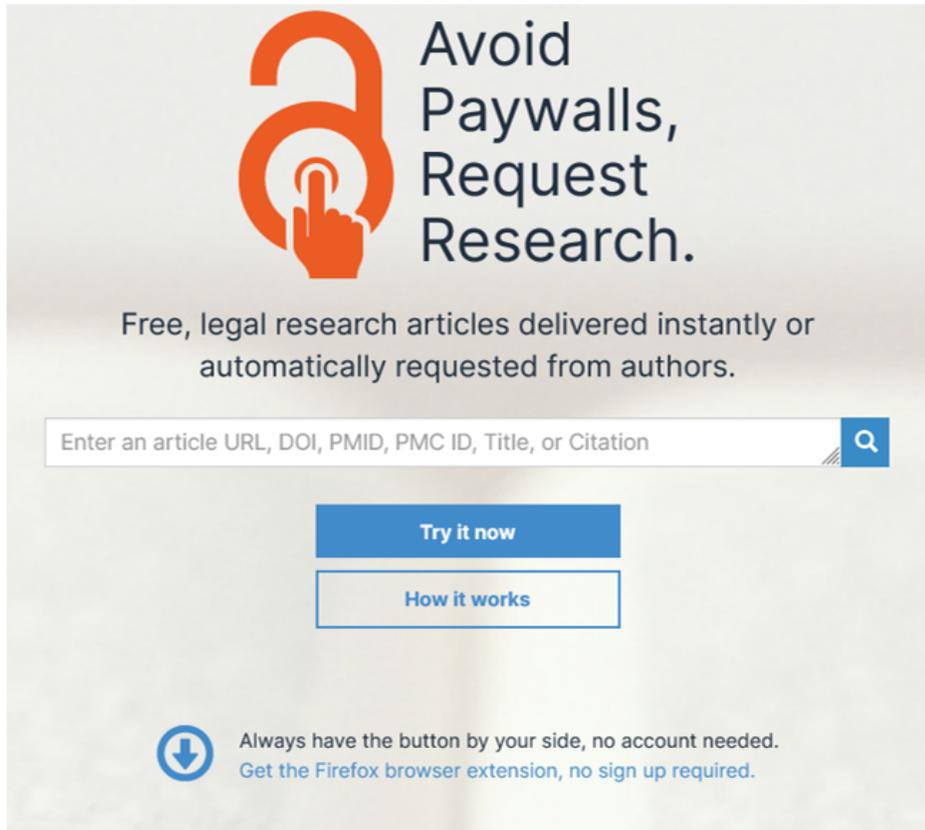
Bibl.-
kataloge

Fach-
datenbank

Suchmöglichkeiten: Open-Access-Alternativen zu „pay-per-view“

Was tun bei Publikationen hinter einer Bezahlschranke?

Option 1: Open Access Button



Avoid Paywalls, Request Research.

Free, legal research articles delivered instantly or automatically requested from authors.

Enter an article URL, DOI, PMID, PMC ID, Title, or Citation

Try it now

How it works

Always have the button by your side, no account needed. Get the Firefox browser extension, no sign up required.

Die Browsererweiterung prüft, ob es eine legale Zweitveröffentlichung an einem anderen Ort (i.d.R. Textrepositorien) gibt.

- Manchmal handelt es sich um die **Manuskript-Version**, (Author's Accepted Manuscript, Postprint, eingereichte Version). Diese ist begutachtet und vom Inhalt (fast) identisch mit der veröffentlichten Version
- Manchmal handelt es sich um die **Preprint-Version** (submitted Version, eingereichtes Manuskript). Das ist die von Autor*innen eingereichte, noch nicht begutachtete Version

Foliensatz „Wie komme ich legal und kostenlos an wissenschaftliche Informationen?“, Folie S. 13 von Dr. Sarah Dellmann, TIB | Bereich Publikationsdienste, Lizenz: CC BY 3.0 Deutschland, <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de>, Bildveränderung: Entfernung des TIB-Logos und der Seitenzählung, URL: <https://www.ansprechbar.uni-hannover.de/en/veranstaltungsueberblick/details/news/wie-komme-ich-legal-und-kostenlos-an-wissenschaftliche-informationen-65-1>, Foliensatz per E-Mail erhalten von Frau Dr. Dellmann.

<https://openaccessbutton.org/>

Suchmöglichkeiten: Open-Access-Alternativen zu „pay-per-view“

Was tun bei Publikationen hinter einer Bezahlschranke?

Option 1: Open Access Button

Beispiel: Estimating the strength of poker hands by integer linear programming techniques, <https://doi.org/10.1007/s10100-014-0366-3>

Buy article PDF 39,95 €

Via Open Access Button: This article is freely available!

<https://air.uniud.it/bitstream/11390/1025546/5/CEJOR-originalSubmission.pdf>

Eine relativ ähnlich funktionierende Alternative zum Open Access Button ist die (z.B. Firefox) Browser Erweiterung [„Unpaywall“](#)

Was tun bei Publikationen hinter einer Bezahlschranke?

Option 2: Kontakt zu Autor*innen aufnehmen



- Autor*innen, die einen Beitrag mit Bezahlschranke veröffentlicht haben (und der nicht über Open-Access-Button auffindbar ist), eine E-Mail schreiben.
- Oft (aber nicht immer) haben Autor*innen das Recht, eine bestimmte Anzahl digitaler Kopien für persönliche Zwecke anderen zugänglich zu machen.

03

Rechtliches zur Nachnutzung (nur kurz, versprochen!)

Open Access erlaubt eine deutlich breitere Nachnutzungsmöglichkeit

Inhalte aus „Closed Access“
Publikationen darf man i.d.R. nur im
**engen Rahmen des Zitat- und
Bildzitatrechts** übernehmen.

Siehe z.B. <https://www.uni-bremen.de/urheberrecht/wissensplattform/2-sonderfall-zitat> für Details.

Open Access Inhalte kann man
dagegen z.B. auch für **dekorativ-
untermalende Zwecke** in seinen
eigenen Publikationen &
Präsentationen einbauen. ►

Die Bedingungen der offenen Lizenzen (z.B. CC-Lizenzen) beachten!

Bei der entsprechenden
Nachnutzung schlicht den Lizenztext
lesen und verstehen. Z.B. [CC-BY 4.0
International](#):

„Sie müssen [stets] **angemessene
Urheber- und Rechteangaben**
machen [Name des Urhebers,
Rechte-/ Lizenzvermerk, Link zum
Material, Titel des Materials und CC-
Version, jeweils sofern bekannt],
einen Link zur Lizenz beifügen und
angeben, ob Änderungen
vorgenommen wurden.“

Aufpassen bei ND, SA und NC!

ND: „NoDerivatives“ = keine
Bearbeitung! Falls du z.B. ein
Diagramm zur Veranschaulichung
übernimmst, darfst du keine
zusätzliche Trendlinie einfügen und
es veröffentlichen.

SA: „ShareAlike“ = Weitergabe
unter gleichen Bedingungen. Die
Lizenz „vererbt“ sich fort, d.h. wenn
du ein Diagramm übernimmst und es
veränderst, muss es ebenfalls unter
CC BY-SA veröffentlicht werden.

NC: „NonCommercial“ = nur
nichtkommerzielle Nachnutzung.

**Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!**